

Fünftes Kapitel.

Neue und alte Löwenabenteuer.



Das Löwenabenteuer hatte selbstverständlich unsere jungen Nimrods in Aufregung versetzt, und an Schlafengehen war daher kaum zu denken. Eine Löwengeschichte nach der andern wurde erzählt, und besonders Hans fühlte sich angeregt, seine Lesefrüchte aufzutischen.

„Seit ich nun,“ sagte er, „diesen Löwen in seinem Gebrüll, in seinem Sprunge und in seiner Kampfeswildheit kennen gelernt habe, begreife ich erst, daß alle Thiere vor ihm zittern.“

„Freiligrath, der deutsche Dichter, schildert diese Furcht sehr lebendig in seinem Wüstengedicht „Der Löwenritt“, wo es heißt:

„Dem Panther starrt das Rosensfell,
Erzitternd flüchtet die Gazell,
Es lauscht Kameel und Krokodil
Des Königs zürnendem Gebrüll.“

„Schauerlich und furchtbar schön muß es sein, wenn der Löwe auf die Giraffe springt!“ fügte Arend hinzu. „Ich möchte auch einen solchen Löwenritt sehen!“

„Wißt ihr denn auch,“ fragte der kleine Jan mit blitzenden Augen, „wie der Löwe einmal Zahnarzt gewesen ist?“

„Was? Zahnarzt? Und ohne Instrumente?“

„Das ist jedenfalls eine unglaubliche Jägergeschichte!“ spottete Hans.